

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0101/2016/BV

Datum:
17.03.2016

Federführung:
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

Beteiligung:

Betreff:

**Heidelberger Schulanfänger-Wochen 2016:
Schaffung von Betreuungsangeboten für Kinder im
Kindergartenalter vor dem unmittelbaren Schuleintritt**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 15. April 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Jugendhilfeausschuss	12.04.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	13.04.2016	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

1. *Der Schaffung von speziellen Kinderbetreuungsangeboten für Kinder, die zum 17. September 2016 vom Kindergarten in die Schule wechseln, wird zugestimmt. Dabei soll der Zeitraum vom 29. August 2016 bis einschließlich 16. September 2016 abgedeckt werden.*
2. *Dieses Angebot soll – vorbehaltlich der Einstellung entsprechender Mittel in den Haushaltsplan 2017/2018 und der Genehmigung des Haushalts durch das Regierungspräsidium Karlsruhe – entsprechend auch in den Jahren 2017 und 2018 bereitgestellt werden.*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
2016	69.400 €
2017	bis zu 150.000 €
2018	bis zu 200.000 €
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
• im Ansatz der Betriebskostenzuschüsse 2016 enthalten mit	69.400 €
• geplanter Ansatz in 2017	150.000 €
• geplanter Ansatz in 2018	200.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Durch die unterschiedlichen Betreuungs- und Bildungssysteme von Kindertageseinrichtungen und Schule kommt es jährlich zu einem erheblichen Engpass bei Betreuungsangeboten von Anfang September bis zum Tag der Einschulung der Erstklässler. Zum Ausgleich soll ein alternatives Betreuungsmodell fortgesetzt werden, das dem Betreuungsbedarf zum Beginn des Kindergartenjahres am 1. September und dem Einschulungszeitpunkt in Baden-Württemberg (jährlich unterschiedlich, zwischen dem 14. September und dem 19. September) Rechnung trägt.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 12.04.2016

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.04.2016

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

1. Ausgangslage

Nach § 24 Absatz 3 SGB VIII (Achstes Buch Sozialgesetzgebung) hat ein Kind, das das dritte Lebensjahr vollendet hat, bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung. Da das neue Kindergartenjahr am 1. September beginnt, die Erstklässler/-innen aber erst Mitte September eingeschult werden, kollidiert in diesem Zeitraum die Neuaufnahme von 3-jährigen Kindern und die damit verbundene Eingewöhnungsphase in den Kindertageseinrichtungen mit dem Anspruch der Erstklässler/-innen auf Betreuung in der Kindertageseinrichtung – und zwar sowohl personell als auch pädagogisch.

Durch die Einführung der Heidelberger Schulanfänger-Wochen 2015 wurde im letzten Jahr ein erster Lösungsschritt getan und über freie Träger ein 3-wöchiges Betreuungsangebot im September für Schulanfänger/-innen außerhalb der Kindertageseinrichtungen geschaffen. Damit wurde man sowohl den pädagogischen Anforderungen von Schulanfängern, den Bedürfnissen der Kindertageseinrichtungen und dem Elternwunsch nach einer durchgängigen, verlässlichen Förderung und Betreuung gerecht.

2. Bericht über die Heidelberger Schulanfänger-Wochen 2015

Nach einer sehr kurzen Vorlaufzeit ist es gemeinsam mit einigen Trägern gelungen, ein erstes sehr attraktives Ferienangebot für die Heidelberger Schulanfängerwochen anzubieten.

Insgesamt sechs Träger konnten bis zu 168 Betreuungsplätze in einem täglichen Stundenumfang von sechs bis zu neun Stunden bereitstellen. Nach dem Ablauf der Anmeldefristen mussten zwei Angebote komplett gestrichen werden, da keine beziehungsweise ganz wenige Anmeldungen vorlagen. Diese Kinder wurden bei anderen Angeboten berücksichtigt. Bei einem weiteren Angebot hat die Zahl der Anmeldungen zu einer Reduzierung der Plätze geführt.

Insgesamt wurden folgende Ferienangebote durchgeführt:

Bezeichnung:	Bezeichnung:	Bezeichnung:	Bezeichnung:	Betrag in EURO:	Betrag in EURO:
Träger/Anbieter	Plätze	Stadtteil	Betreuungszeit	Elternentgelt	Kosten Mittagessen
AWO TREFF Wieblingen	16	Wieblingen	8.00 – 14.00 Uhr 8.00 – 16.00 Uhr	60,00 80,00	75,00
Jugendhof e. V.	19	Rohrbach	8.00 – 14.00 Uhr	60,00	45,00
Päd-aktiv e. V.	44	Ziegelhausen	8.00 – 16.00 Uhr	80,00	54,00
Stadtjugendring Heidelberg e. V.	9	Kirchheim	8.30 – 16.30 Uhr	80,00	52,00
Insgesamt	88		6- und 8-stündig		

Die Eltern aller Kinder, die an den Heidelberger Schulanfänger-Wochen 2015 teilgenommen haben, konnten in einem Rücklaufbogen über ihre Erfahrungen mit dem Angebot berichten. Davon haben knapp 30 Prozent der Eltern Gebrauch gemacht. Die Rückmeldungen waren durchweg sehr positiv, sowohl was das inhaltliche Angebot betraf, als auch ganz besonders die Organisation und das jeweilige Betreuungspersonal.

Mit den Trägern der Angebote gab es ebenfalls einen Austausch über die Erfahrungen. Aus Trägersicht kamen einige sehr gute Hinweise, die Elterninformation über das neue Angebot betreffend. Mit dem Ablauf des Ferienangebots waren alle beteiligten Träger sehr zufrieden. Sie haben alle die Bereitschaft zu einer weiteren Zusammenarbeit in diesem Bereich erklärt.

Die Träger haben im Vorfeld auf der Basis des entsprechenden Angebots und den vereinbarten Beiträgen pro Platz eine Abschlagszahlung erhalten. Nach der Durchführung der Ferienmaßnahme wurden dann die tatsächlich entstandenen Kosten ermittelt und entsprechend verrechnet. Für insgesamt 11 Kinder lag ein Heidelberg-Pass vor. Hierfür wurden die Elternentgelte und der Beitrag für den Mittagstisch entsprechend verrechnet.

Für die 88 belegten Plätze im Rahmen der Heidelberger Schulanfänger-Wochen wurden an die Träger insgesamt 45.326 Euro ausgezahlt.

3. Planungen für die Heidelberger Schulanfänger-Wochen 2016

Die ersten Vorbereitungsgespräche fanden Anfang Dezember 2015 statt. Es konnten weitere Träger gefunden werden, die großes Interesse an einer Zusammenarbeit signalisiert haben. Auch ein Träger, bei dem es 2015 kaum Anmeldungen gab und dessen Angebot abgesagt werden musste, möchte sich wieder beteiligen. Die entsprechenden Angebote liegen vor.

Der Einschulungstermin findet 2016 am 17. September statt. Das dreiwöchige Angebot umfasst den Zeitraum vom 29. August bis zum 16. September 2016. Die Betreuung findet wieder von montags bis freitags statt, der Stundenumfang kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden, er liegt zwischen sechs und acht Stunden pro Tag.

Der Stadtjugendring hat eine Kooperation mit zwei neuen Trägern. Erstmals werden sich die Zoonachschule Heidelberg mit einem achtstündigen Angebot und das Deutsche Rote Kreuz mit einem sechsstündigen Angebot beteiligen. Der AWO TREFF Wieblingen hat als neuen Kooperationspartner den Sportkreis Heidelberg und erhält bei seinem Angebot Unterstützung durch päd-aktiv e. V..

Folgende Ferienangebote sind im Rahmen der Heidelberger Schulanfänger-Wochen geplant:

Bezeichnung:	Bezeichnung:	Bezeichnung:	Bezeichnung:	Betrag in EURO:	Betrag in EURO:
Träger/Anbieter	Plätze	Stadtteil	Betreuungszeit	Eltern entgelt	Kosten Mittagessen
AWO TREFF Wieblingen mit päd-aktiv e. V. und dem Sportkreis Heidelberg	22	Wieblingen	8.00 – 16.00 Uhr	80,00	75,00
Jugendhof Heidelberg e. V.	20	Rohrbach	8.00 – 14.00 Uhr	60,00	45,00
Päd-aktiv e. V. (mit verschiedenen Kooperationspartnern)	44	Ziegelhausen	8.00 – 16.00 Uhr	80,00	56,00
Stadtjugendring Heidelberg e. V. mit der Zoonachschule	20	Neuenheim	8.30 – 16.30 Uhr	80,00	54,00
Stadtjugendring Heidelberg e. V. mit dem Deutschen Roten Kreuz	20	Kirchheim oder Weststadt	8.30 – 14.30 Uhr	60,00	54,00
WaldWelt e. V. mit He.du.Natur-Erlebnis-Pädagogik	20	Boxberg/ Emmertsgrund	8.30 – 16.30 Uhr	80,00	95,00
Insgesamt	146				

4. Finanzierung

Mit den ausführenden Trägerinnen und Trägern sollen wie im Vorjahr entsprechende Vereinbarungen geschlossen werden. Dabei sollen sich sowohl die Verpflichtungen, als auch die gewährte Finanzierung an der „Örtlichen Vereinbarung“ zur Förderung von Kindertageseinrichtungen orientieren. Entsprechend den vorliegenden Angeboten können Zahlungen an die Anbieter von maximal bis zu 69.390 Euro entstehen. Die Mittel stehen innerhalb des Ansatzes für die Betriebskostenzuschussung von Kinderbetreuungsangeboten freier Träger zu Verfügung.

5. Fazit

Die sehr positiven Rückmeldungen der teilnehmenden Kinder und Eltern an den Heidelberger Schulanfänger-Wochen 2015 haben dazu geführt, dass das Angebot auch 2016 und bis mindestens 2018 zur Verfügung gestellt werden soll. Es wird jetzt im zweiten Jahr mit einer etwas höheren Teilnehmerzahl gerechnet, da in der Zwischenzeit die Träger das Angebot kennen und die betreffenden Eltern bereits bei der Schulanmeldung im Februar 2016 über ein mögliches Angebot (unter dem Vorbehalt der Zustimmung der gemeinderätlichen Gremien) informiert wurden. Um eine verlässliche Aussage auf die gewünschten Auswirkungen der Einführung dieses Angebots für Heidelberger Schulanfängerinnen und Schulanfänger treffen zu können, sollte es eine Projektphase von mindestens drei Jahren geben.

Ziel ist es, das Angebot gemeinsam mit den freien Trägern hinsichtlich des Platzangebots und der buchbaren Zeiten unter Berücksichtigung der Nachfrage weiterzuentwickeln. Je nach Etablierung des Angebots gehen wir auch in den Jahren 2017 und 2018 von einer Steigerung der Nachfrage aus, so dass wir beabsichtigen, in den Haushaltsplanentwurf 150.000 Euro (2017) beziehungsweise 200.000 Euro (2018) einzustellen.

Über den Verlauf des Angebots wird jährlich im Rahmen der Bedarfsplanung ein kurzer Bericht erfolgen.

Nach Ablauf der Projektphase kann dann eine Entscheidung über eine dauerhafte Einrichtung der Heidelberger Schulanfänger-Wochen getroffen werden.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Die Belange von Menschen mit Behinderungen sind durch dieses Angebot nicht speziell betroffen. Die Teilnahme am Ferienangebot ist nicht ausgeschlossen, sie sollte aber im Vorfeld mit den einzelnen Trägern abgestimmt werden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 5	+	Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebots, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche Begründung: Durch die Schaffung altersgerechter Betreuungsangebote kann ein Gefühl dafür geweckt werden, dass mit dem Schulbeginn ein neuer Lebensabschnitt beginnt.
SOZ 8	+	Den Umgang miteinander lernen Begründung: Möglichkeit zum Kennenlernen neuer Bezugspersonen und anderer Gleichaltriger, eines neuen Umfeldes und neuer „Spielregeln“ im Vorfeld der Einschulung
AB 10	+	Position der Frauen auf dem Arbeitsmarkt stärken
AB 11	+	Vereinbarkeit von beruflicher Tätigkeit mit Erziehungs- und Pflegeaufgaben erleichtern Begründung: Zielgerichtete Betreuungsangebote ermöglichen den Eltern einerseits ihrem Beruf nachzugehen und andererseits den Kindern eine spezielle Förderung zukommen zu lassen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

In Vertretung
gezeichnet
Wolfgang Erichson